

Be-
schreibung.

B e s c h r e i b u n g : Von der alten Stadtbefestigung sind noch beträchtliche Teile der ziemlich hohen Mauern und sechs Türme erhalten, die wesentlich zur Charakteristik des Stadtbildes beitragen. Sie sind alle aus Bruchsteinen aufgemauert.

Fig. 424,
425—427.

1. Polygonaler Turm beim ehemaligen oberen (Weitraer) Tor, an der Nordwestecke der Stadtmauer, mit kleinen rechteckigen Fenstern und einem hohen pyramidenförmigen Ziegeldach, in das 1909 der Blitz einschlug (Fig. 424, 425—427).

Fig. 428.

2. Runder Turm, ohne Dach, östlich davon, in der Bahnhofstraße, an der Nordostecke der alten Ringmauer (Fig. 428). An diesen Turm anschließend steht noch ein Teil der Ostmauer und ein großer Teil der Nordmauer. Auf diesen beiden Türmen, welche die Ecken der feindlichen Angriffen am meisten ausgesetzten Nordmauer bewehrten, standen im Jahre 1580 je acht Geschütze.

3. Ein hoher polygonaler Turm an der Südostecke, in der Nähe der Spitalskirche, modern restauriert, überhöht und mit Zinnen versehen; an der Stadtseite gerade, außen sechsseitig abgeschlossen.



Fig. 431 Zwettl, Rathaus (S. 463)

Fig. 429.

4. Der „Passauer Turm“, ein halbrund vorspringender niedriger Turm in der Mitte der Ostseite, mit Schindeldach (Fig. 429).

Fig. 430.

5. An der Ostseite ein halb in den Häusern verbauter, im Dreieck aus der Mauerlinie vorspringender niedriger Turm mit Schindeldach. — Von hier bis zur Pfarrkirche steht wieder ein Stück der Mauer.

6. An der Südwestseite, wo die Mauer, überall von Fenstern und kleinen Pforten durchbrochen, am besten erhalten ist, ein quadratischer Turm mit kleiner Pechnase im S. und Pyramidenziegeldach (Fig. 430).

7. Unweit davon ein breiter rechteckiger, an der Südecke abgeschrägter basteiförmiger Mauervorsprung mit zum Teil noch erhaltener Ziegelaufmauerung mit halbrunden Zinnen.

Die Promenadenallee längs der Westmauer wurde im Jahre 1823 auf den Trümmern der damals schon ganz zerfallenen zweiten Außenmauer angelegt.

Rathaus.

R a t h a u s : Im Jahre 1307 erbaute sich hier Leuthold I. von Kuenring ein Haus, das nach ihm an die Herren von Liechtenstein und von diesen an ihre Verwandten, die Herren von Puchhaim, kam. Im Jahre 1483 kaufte der Stadtrat dieses „Herrenhaus“ von Hartneid von Puchhaim und richtete es zum Rathause ein. Es